Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	16.03.2005
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr
Ort:	im Sitzungsraum, Etapler Platz 38, 2. Etage

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende

Weiß, Angelika

Mitglieder

Döring, Roswitha
Gärtner, Karin
Grasemann, Jana
Hager, Wilfried
Hücker, Manfred für Andreas Noll
Köhler, Hans-Joachim
Kuech, Hans Willi
Mennigmann, Betty
Merz, Jürgen
von Polheim, Sabine

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

von der Verwaltung

Erxleben, Sabine
Schiebahn, Peter

Es fehlten:

Mitglieder

Noll, Andreas

Die/Der Vorsitzende begrüßte die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladung wurde festgestellt.

Es erfolgten keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Fest der Begegnung 2005 - Abrechnung und Verteilung des Überschusses	**FB II/040/2005**
2	Hartz IV - Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe seit dem 01.01.05	**FB II/041/2005**
3	Mitteilungen und Anfragen	**FB II/042/2005**

- Betreutes Wohnen in Hückeswagen
- Integrationskonzept, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.04
- sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fest der Begegnung 2005 - Abrechnung und Verteilung des Überschusses
Vorlage: FB II/040/2005

Die Verwaltung legte eine entsprechende Einnahmen- und Ausgabenübersicht des Festes vom 30.01.05 vor. Wegen einer noch ausstehenden Rechnung konnte noch keine Endabrechnung erfolgen.

Die Vorsitzende berichtete über Überlegungen bezüglich einer evtl. geänderten Form des Festes. Sie kündigte als Termin den 18.04.05 an, bei dem ein Informationsaustausch stattfinden soll.

Beschluss:
Der Ausschuss beschloss, den Überschuss aus dem Fest wie folgt zu verteilen:

300,00 € werden dem Haus Drei Birken zur Verfügung gestellt; der Rest wird zu gleichen Teilen der Wohnstätte Lindenhof und dem Margarethe Starrmann Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 2 Hartz IV - Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe seit dem 01.01.05
Vorlage: FB II/041/2005

Die Vorsitzende bat die Verwaltung zur Beschäftigung im Rahmen der sog. „1,-€-Jobs“ zu informieren. Die Verwaltung trug vor, dass ab dem 01.03.05 insgesamt 37 Menschen im Rahmen der sog. „1,-€-Jobs“ bei der Stadt beschäftigt sind. Jede Stelle ist im Rahmen eines Antrages durch die Agentur für Arbeit (AfA) genehmigt. Hauptmerkmal der Stellen ist, dass diese gemeinnützig und zusätzlich eingerichtet werden müssen. Hierauf legt die Verwaltung besonderen Wert, insbesondere deshalb, um nicht in Konflikt mit der gewerblichen Wirtschaft zu kommen. Überwiegend findet die Arbeit in Projekten statt. Den Vereinen wurde Hilfe bei evtl. Beantragung von eigenen Projekten angeboten.
Der maximale Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit beträgt 20-30 Stunden.
Die Verwaltung gab eine Übersicht über die derzeitigen Einsatzbereiche und berichtete über Überlegungen, Stellen im Bereich z. B. der Feuerwehr und der Musikschule zusätzlich zu erschließen.
Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Qualifizierungskonzept, dass den Ansprüchen der vorgegebenen Richtlinien entspricht.
Die bisherigen Erfahrungen mit den beschäftigten Menschen wurden als äußerst positiv bewertet.
Die Stadt Hückeswagen ist die erste Gemeinde im Oberbergischen Kreis, die ein derartiges Projekt in diesem Umfang durchführt.
Die entstehenden Kosten werden in vollem Umfang von der AfA getragen.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

- Betreutes Wohnen in Hückeswagen
- Integrationskonzept, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.04
- sonstiges
Vorlage: FB II/042/2005

Betreutes Wohnen in Hückeswagen

Die Verwaltung verwies in diesem Zusammenhang auf die derzeitigen Überlegungen der Johanniter und der GBS, die im Planungsausschuss am 02.03.05 den politischen Entscheidungsträgern vorgestellt worden sind.
Der Ausschuss begrüßte die Aktivitäten ausdrücklich und bat die Verwaltung, bei künftigen planungsrechtlichen Betrachtungen, die demographische Entwicklung bei Standortüberlegungen einzubeziehen.

Integrationskonzept, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.04

Mit Beschluss vom 03.11.04 hatte der Rat der Stadt den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.04 an den Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie verwiesen.
Die Verwaltung teilte hierzu mit, dass sich auch im Laufe der bisher stattgefundenen Diskussionen zu dem Thema keine originäre Zuständigkeit der Stadt Hückeswagen erkennen lasse. Der Antrag bezieht sich damit auf ausschließlich freiwillige Ausgaben, die im Rahmen des nicht ausgeglichenen Haushaltssicherungskonzeptes zu betrachten sind.
Die Verwaltung kündigte daher für die nächste Sitzung am 23.06.05 eine Beschlussvorlage an, mit der eine Weiterverfolgung des Antrages von der Tagesordnung genommen wird.
Hingewiesen wurde seitens der Verwaltung auch darauf, dass die Zuständigkeit, die sich aus dem neuen Zuwanderungsgesetz ergibt, bei dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Oberbergischen Kreis liegt.

Sonstiges

Der Niederschrift liegt ein Tagesordnungspunkt des Kreistages vom 10.03.05 bei, in dem über die „ergänzenden Eingliederungsleistungen“ nach § 16 Abs. 2 SGB II entschieden werden sollte.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.03.2005

Angelika Weiß	Sabine Erxleben Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.